

3. StEx – 12.11.2018 – 10:45 Uhr

Vorab: Die Prüfung an sich ist ziemlich fair, sie helfen wirklich weiter, auch wenn gar nichts kommt. Allerdings spiegelt die Notengebung nicht unbedingt wahre Zustände wider. Wenn man gut war, bekommt man eine 1 oder 2, relativ unabhängig von der Leistung.

Recht – Frau Schmitt  
(direkt

Gefahrstoffrecht, Auf EU-Ebene? → CLP (= GSH), Gefahrenklassen, H-/P-Sätze (was sind diese, was sagen sie aus, keine Beispiele), Unterschied Richtlinie und Rechtsverordnung auf EU-Ebene, wo veröffentlicht (europ. Gesetzblatt), Apotheken“pflichten“ → Kontrahierungszwang (habe unverzüglich gesagt, da wollte sie dann [obwohl ich es schon gesagt hatte] nochmal hören, dass das auch die unmittelbare Belieferung nach längerer Lieferzeit noch einschlieÙe), nur auf Verordnung (was heißt hier Verordnung? → Heilberufe: also auch der Einkaufszettel vom Heilpraktiker) Macht nicht den Fehler und sagt „rezeptpflichtig“...

Pharm. Praxis - Frau Stolz

(unangenehm, gibt kein Feedback, wenn falsch, sondern verzeichnet nur ein Minus. Sie fragte auch nicht nach, wenn man „zu wenig“ gesagt hatte, sondern das fehlte wohl einfach)

„Was sagen Sie einen Kunden, der Antibiotika einnimmt?“

Bin erst auf Dauer, Zeitpunkt und ähnliches eingegangen, also sehr allgemein. Dann wollte sie Einnahmehinweise zu verschiedenen Antibiotikaklassen. Unterschied Penicillin V und Amoxicillin. Beachten bei Trockensäften. Was sind bedenkliche Arzneimittel? Beispiele? Sie gab das Beispiel Borsäure und was man dem Kunden sagen soll (ich wollte dann auf Analgetika eingehen und dass besonders Entzündungshemmer gut sind, um das CV-Risiko zu senken.“ Jaja, das weiß ich auch schon alles selber.“)

Pharmakologie – Herr Schümann

(wenn er dich nicht kennt, wird er dir anscheinend einfach keine gute Note geben)

Beta-Blocker, KI, UAW „für seine alte Tante“, ich hatte da nie wirklich das Gefühl, dass ich das Richtige sag, weil manchmal nur ein „aahaaaaa“ kam, als ob jetzt das eine wichtiger wäre als das andere.

Auch meinte er, ich solle das diabetogene Risiko von betablockern „vergessen“. Weiß ja nicht, was da in München gelehrt wird...

Dann Iod: wo drin, wie viel, andere pharmazeutische Stoffe (Röntgenkontrast, Betaisodona), ÜD möglich? (ich wusste nicht, was er will, hab dann von Hashimoto, Basedow und Antikörpern geredet, keine Rückmeldung)

BWL – Herr Keserü

(sehr nett und auch nicht so wortfixiert wie die anderen)

Gewerbesteuer (von wem? Auf was? Grobes Schema) Umsatzsteuer, Vorsteuer, Eigenkapitalquote, Liquidität (keine Formeln, eher grob, was es ist, was es bedeutet, Zusammenhänge verstehen)